

Protokoll der 104. Sitzung des Senats vom 21. März 2018

Sehr geehrte Kolleg/inn/en,

ich informiere Sie über die Ergebnisse der 104. Sitzung des Senats der Wirtschaftsuniversität Wien vom 21. März 2018.

Berichte

Senatsvorsitzender Lettl:

- **Senatsvorsitzendenkonferenz (SVK):**

Die SVK hat am 9.3.2018 an der Veterinärmedizinischen Universität Wien stattgefunden. Bundesminister Faßmann referierte über die aktuellen universitätspolitischen Entwicklungen:

- *Universitätenfinanzierung:*

Die Universitäten sollen mehr Budget erhalten, allerdings wird das von bestimmten Parametern abhängen.

- *Gesamtösterreichischer Universitätsentwicklungsplan (GÖUEP):*

Der GÖUEP enthält 8 Systemziele. An diesen sollen sich die Universitäten bei der Planung ihrer Ziele orientieren und diese dementsprechend in die Leistungsvereinbarung (LV) aufnehmen.

- *§ 99a UG – opportunity hiring – Berufungsverfahren:*

Im Entwicklungsplan kann eine Anzahl von Professor/inn/enstellen ohne fachliche Widmung festgelegt werden. Das bedeutet, das Rektorat kann herausragende Persönlichkeiten als Professor/inn/en ohne Ausschreibung und ohne Berufungsverfahren berufen. Die Frage der kuriellen Mitbestimmung in diesen Fällen wurde diskutiert.

Es wurden auch eventuelle Befangenheiten bei Mitgliedern in Berufungskommissionen mit mehreren Funktionen diskutiert. Das wird an den Universitäten unterschiedlich gehandhabt.

Überraschend ist auch, dass an vielen Universitäten externe Mitglieder in Berufungskommissionen nominiert werden.

- *Soziale Kompetenz der Bewerber/innen in Berufungsverfahren:*

Die Universitäten gehen auch hier unterschiedliche Wege. Neben dem Angloamerikanischen Modell, in welchem die Kandidat/inn/en auf ihre Teamfähigkeit durch Verbringen gemeinsamer Zeit und Aktivitäten geprüft werden, werden auch professionelle Personalberatungsfirmen eingesetzt.

- **Strategieentwicklung WU und Zukunftskonferenz:**

Am 3. und 4. Mai 2018 wird eine Zukunftskonferenz abgehalten.

Die Personen-Einmeldungen aller Kurien - bis auf die Professor/inn/enkurie – liegen bereits vollständig vor. Bei den Professor/inn/en sind noch zwei Slots frei. Der Vorsitzende hat Personen angefragt und wartet auf Rückmeldungen.

- **Abgeschlossene Habilitationen:**

- Frau Dr. Kathrin Figl, Institut für Wirtschaftsinformatik und Neue Medien, wurde die Lehrbefugnis als Privatdozentin für das Fach „Wirtschaftsinformatik“ verliehen;
- Frau Dr. Ulrike Kaiser, Institut für Marketing-Management, wurde die Lehrbefugnis als Privatdozentin für das Fach „Betriebswirtschaftslehre“ verliehen;

- o Frau Dr. Emel Arikan Fichtinger, Institut für Produktionsmanagement wurde die Lehrbefugnis als Privatdozentin für das Fach „Betriebswirtschaftslehre“ verliehen.

Der Senat gratuliert den neu Habilitierten.

Rektorin Hanappi-Egger:

- **Personalia:**

Professur „Labor Economics“: Die Berufungsverhandlungen mit der an 3. Stelle (ex aequo) Gereihten waren nicht erfolgreich. Die Rektorin beabsichtigt, mit der weiteren Drittgereihten die Berufungsverhandlungen aufzunehmen.

Professur „Operations Management“: Die Berufungsverhandlungen mit dem Erstgereihten sind noch nicht abgeschlossen.

Professur „Zivil- und Unternehmensrecht“: Die Berufungsverhandlungen mit dem Erstgereihten wurden abgebrochen. Die Rektorin beabsichtigt, mit dem Zweitgereihten Gespräche zu beginnen.

Professur „Zivil- und Unternehmensrecht“: Die Rektorin beabsichtigt, mit dem Erstgereihten die Berufungsgespräche aufzunehmen.

Professur „Health Economics“: Die Stelle wird mit 15.10.2018 besetzt.

Professur „Empirical Economics“: Die Stelle wurde mit 1.3.2018 besetzt.

Stiftungsprofessur „Endowment Management“ (§ 99-Professur): Die Stelle wurde mit 1.3.2018 besetzt.

Professur „Finance“: Ein Besetzungsvorschlag wird in Kürze übermittelt werden.

Österreichisches und Europäisches Öffentliches Recht: Die Berufungsvorträge sind für Juni geplant.

Management Control and Strategy Implementation: Die Berufungskommission arbeitet noch. Die Berufungsvorträge sind für Juni geplant.

Stiftungsprofessur Socioeconomics of Work: Die Berufungsvorträge sind für Juni geplant.

- **Leistungsvereinbarung:**

Am 27. Februar wurde der Entwurf der Leistungsvereinbarung im Universitätsrat verabschiedet und an das Ministerium geschickt. Die Verhandlungen werden im Herbst stattfinden. In der Zwischenzeit ist der sog. technische Brief des Ministeriums, welcher u.a. massive Eingriffe in die Autonomie der Universitäten andeutet, an der WU eingelangt.

Ein großes Vorhaben wird die Verbesserung der Betreuungsverhältnisse sein. Dies würde für die WU einen bedeutenden Personalzuwachs mit sich bringen. Im Begleitgespräch mit dem Ministerium im Mai wird dieses Thema bereits am Tisch liegen. Abzusehen ist bereits ein Aufnahmeverfahren für das Studium Wirtschaftsrecht.

- **Universitätsrat der WU:**

Die Bundesregierung hat zwei neue Mitglieder für den Universitätsrat der WU - Funktionsperiode 2018 bis 2023 - bestellt. Dr. Cattina Maria Leitner (ÖVP) und Dr. Barbara Kolm (FPÖ). Vom Senat wurden bereits im Juni Dr. Stephan Koren und Dr. Christine Dornaus bestellt.

In der heutigen konstituierenden Sitzung des Universitätsrats wurde noch kein Beschluss über das fünfte Mitglied gefasst, daher konnte auch der Vorsitz nicht gewählt werden. Die nächste Sitzung findet am 25. April statt.

Vizerektor Badinger:

- ***Nachfolge des Restaurants Comida:***

Nach Ablauf der ersten Ausschreibung war die Bewerber/innenlage unbefriedigend, worauf ein weiterer Suchprozess startete und die Frist verlängert wurde. Es liegen Bewerbungen des Library Cafe, Subway und Kenny's World of Juices vor. Die Hearings sind nun abzuwarten. Für die Räumlichkeiten des ehem. Comida Restaurants im obersten Stockwerk könnte auch ein anderer Verwendungszweck – ev. für Veranstaltungen – überlegt werden.

Vizerektor Lang:

- ***Altersmanagement:***

Besonders qualifizierte habilitierte Wissenschaftler/innen sollen nach der Emeritierung oder Pensionierung die Möglichkeit haben, an der WU weiterhin tätig zu sein. Dazu kann eine „Senior Professur“ angeboten werden. Für Prof. Wolfgang Obenaus wird eine solche Professur vorbereitet, er wird in dieser Funktion seine Tätigkeit als Dean für internationale Angelegenheiten nach seiner Emeritierung für ein Jahr weiterführen.

- ***Mitarbeiter/innenbefragung:***

Vizerektor Lang kündigt eine weitere Befragung der Mitarbeiter/innen an, die im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements durchzuführen ist. Dabei geht es hauptsächlich um das Wohlbefinden, die Arbeitsfähigkeit und die Arbeitsbedingungen.

- ***Praktikumsplätze für Geflüchtete:***

Auch im Sommersemester 2018 können erneut Praktikant/inn/en an der WU aufgenommen werden. Zwei Plätze stehen in diesem Semester vorerst zur Verfügung. Zur Zielgruppe gehören Geflüchtete mit einer begonnenen, fortgeschrittenen oder auch abgeschlossenen wirtschafts- oder sozialwissenschaftlichen oder anderen akademischen Ausbildung, die es ihnen ermöglicht, an Dienstleistungseinrichtungen oder akademischen Einheiten der WU, z.B. im Rahmen von Projekten, mitarbeiten zu können. Eine weitere Ausschreibung wird dann für Herbst vorbereitet.

Vizerektorin Littich:

- ***Registrierung für Bachelorstudien:***

Die Registrierungsfrist für die Bachelorstudien läuft von 1. März bis 15. Mai. Im neuen Bachelorstudium Business and Economics wurden die Anmeldezahlen bereits überschritten, daher wird es ein Aufnahmeverfahren geben. Viele Bewerbungen für dieses Studium kommen aus dem Ausland. Im Bachelorstudium Wiso liegen die Zahlen ähnlich derer im Vorjahr. Ob auch hier ein Aufnahmeverfahren nötig ist, kann erst nach Ende der Frist beurteilt werden.

- ***Nachfolge Jozsef-Programm:***

Mit der SGH Warsaw School of Economics und der Wirtschaftsuniversität Bratislava wurde in Nachfolge des Jozsef-Programms ein memorandum of understanding abgeschlossen, um ein gemeinsames Kursangebot im Bereich International Business – Schwerpunkt Central Europe – zu veranstalten. Dieses Modul wird an allen drei Standorten, Bratislava, Warschau und Wien, angeboten.

Vizerektor Pichler:

- ***Lange Nacht der Forschung an der WU:***

Die „Lange Nacht der Forschung“ wird erstmals am 13. April 2018 in der Zeit von 17.00 bis 22.00 Uhr auch an der WU stattfinden. Dadurch ergibt sich für die WU die einmalige Möglichkeit, ihre Vielfalt und Expertise im Bereich der Forschung einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

An verschiedenen Stationen am Campus wird ein vielfältiges und spannendes Programm geboten, das die Forschungsarbeit an der WU zeigen soll, aber auch angreifbar sein und/oder zum Mitmachen anregen soll.

Zudem erwarten die Gäste spannende Impulsvorträge und Diskussionsrunden sowie ein reichhaltiges Gastronomieangebot.

Kuriensprecher/innen:

Universitätslehrer/innen:

Ass.Prof. Janschek informiert, dass mit der heutigen Sitzung anstelle von Dr. Katharina Pernkopf Dr. Monika Knassmüller an den Sitzungen teilnimmt.

Allgemeines Universitätspersonal:

Frau Zimmermann gibt zu Protokoll, dass es wünschenswert ist, die bei der Zukunftskonferenz erarbeiteten Ideen und Überlegungen auch weiter zu verfolgen und zu entwickeln, sowie auch den Mitarbeiter/innen nahe zu bringen.

Studierende:

Herr Sonnleitner berichtet, dass die Erstsemestrigenberatung gut angelaufen ist. Themen sind die neuen Studienpläne und vor allem die neuen Lehrveranstaltungstypen, sowie die Studienbeschleunigungsprogramme.

Vorsitzende des Betriebsrats für das wissenschaftliche Personal:

Ao.Prof. Schmidt weist auf die Betriebsversammlung am 10. April hin, bei der u.a. auch über die Karrieremöglichkeiten an der WU gesprochen werden wird.

Berichte aus den Senatskommissionen

Der Vorsitzende Prof. Rust berichtet aus der Kommission für Studienangelegenheiten:

In der letzten Sitzung wurden auf Grund nötiger Anpassungen durch die Änderung der Prüfungsordnung Änderungen von Studienplänen beschlossen und Anträge auf Änderung weiterer Studienpläne wurden zur Begutachtung ausgesandt.

In den Double Degree-Studienplänen kommt es an den Partneruniversitäten praktisch in jedem Semester zu Änderungen, wodurch auch der Studienplan an der WU ständig angepasst werden muss. Deshalb soll mit den an den Double Degree-Studien beteiligten Partneruniversitäten jeweils ein Double Degree-Agreement geschlossen werden, wodurch diese ständigen Änderungen nicht mehr durchgeführt werden müssen. Dieses Abkommen ist durch die Vizerektorin für Lehre und Studierende zu genehmigen.

In den Studienplänen der Universitätslehrgänge Professional MBA-Studium und Executive MBA-Studium wurden Änderungen vorgenommen. Für den Universitätslehrgang Executive MBA (Vienna) wurde ein neuer Studienplan genehmigt.

Die Vorsitzende Prof. Verena Madner berichtet aus der Kommission für Personalentwicklung:

In der heutigen Sitzung wurde ein erster Entwurf des Personalentwicklungsplans diskutiert. Ein Informationsaustausch mit den Vertreter/inne/n des wissenschaftlichen Betriebsrats und des Betriebsrats für das allgemeine Personal fand statt. Inhaltlich hat sich der neue Personalentwicklungsplan in der grundsätzlichen Struktur am bisherigen Plan orientiert, wurde allerdings weiterentwickelt.

Der neue Personalentwicklungsplan wird in der nächsten Sitzung der Kommission am 2. Mai final behandelt und soll danach in den Sitzungen der Professor/inn/enkurie und des Senats vorgestellt werden.

Prof. Madner ersucht, Rückmeldungen dazu möglichst bald zu geben; die Mitglieder der Kommission stehen für Gespräche und Informationen gerne zur Verfügung.

Präsentation der Ergebnisse der Mitarbeiter/innenbefragung

Vizekanzler Lang berichtet über die Ergebnisse der im Jahr 2017 durchgeführten Mitarbeiter/innenbefragung (MAB). In den Sitzungen der Professor/inn/enkurie und der Kommission für Personalentwicklung wurden ebenfalls Ergebnisse präsentiert. Eine Präsentation für alle WU-Mitarbeiter/innen wird am 11. April stattfinden und auch im Internet sind die zentralen Ergebnisse der Befragung nachzulesen.

Bei der MAB 2017 gab es eine Rücklaufquote von 65 %, wobei dieser Wert zwischen den Departments und Dienstleistungseinrichtungen divergiert. Beim Vergleich zwischen der MAB 2014 und 2017 des durchführenden Unternehmens IBG liegt die WU insgesamt über dem österreichischen Benchmark. Dieser wiederum setzt sich aus Werten anderer österreichischer Universitäten und Unternehmen zusammen.

Verbesserungen im Vergleich zur MAB 2014 gab es bei Fragen wie „.... Fühlt sich der/die Mitarbeiter/in bei der Entwicklung der WU miteinbezogen“ und „Informationsfluss“. Eine Verschlechterung konnte bei Fragen zur Zufriedenheit mit der Gastronomie am Campus und zum Informationsfluss über aktuelles Geschehen und Arbeitsplatzunsicherheit festgestellt werden.

Einzelne Aspekte über Fragen zur Mitarbeiter/innenzufriedenheit fielen durchaus positiv aus. Leichte Abweichungen gab es zu Fragen über die Karriereöglichkeiten für das allgemeine und das wissenschaftliche Personal.

Weitere Teilaspekte der Ergebnisse werden von Herrn Mingst erläutert.

Vizekanzler Lang berichtet über diverse Teilergebnisse bei Fragen zur Diversität und Diskriminierung, wobei es aus den einzelnen Einheiten unterschiedliche Ergebnisse gibt.

Interessant ist auch, dass es beim allgemeinen Personal Unterschiede in der Arbeitszufriedenheit je nach Dienstleistungseinheit oder nach Department gibt.

Weiters werden verschiedene Aspekte der Zufriedenheit in Zusammenhang mit Drittmittelfinanzierung und mit befristeten und unbefristeten Dienstverhältnissen erläutert. Die Unterschiede sind jedoch gering. Es konnte auch kein Trend zu einer bestimmten Arbeitszeit festgestellt werden.

Bei der Differenzierung nach Geschlecht ergab sich eine größere Zufriedenheit bei Männern, wobei beim wissenschaftlichen Personal mehr Männer als beim allgemeinen Personal beschäftigt sind. Bei der Differenzierung nach Alter konnten leichte Unterschiede zwischen Lebens- und Dienstalter festgestellt werden.

Handlungsfelder ergeben sich zum Teil bei der Gastronomie aber auch bei der Verteilung von Arbeitsaufgaben innerhalb der Dienstleistungseinheiten. Personell gab es dort keine Aufstockungen, allerdings sind die Aufgaben gestiegen.

Von den einzelnen Ergebnissen wurden die Organisationseinheiten informiert. Die Auswertungen konnten auch für Einheiten mit 10 Personen durchgeführt werden. Die Ergebnisse der MAB beinhalten wertvolle Informationen für Führungskräfte und für die weitere Personalentwicklung. Herr Mingst steht für weitere Fragen und Analysen sowie Beratungen gerne zur Verfügung.

Vizerektor Lang betont, dass die Anonymität der Daten durch die IBG strikt gewährleistet ist.

Einteilung der Studienjahre 2020/2021 und 2021/2022

Der Senat hat die Einteilung der Studienjahre 2020/2021 und 2021/2022 beschlossen. Die Einteilung dieser Studienjahre wird im Mitteilungsblatt der WU verlautbart und ist unter dem link <https://www.wu.ac.at/universitaet/organisation/universitaetsleitung/senat/studienjahr/> abrufbar.

Neue Mitglieder der Vertreter/innen der Studierenden im Senat und in Senatskommissionen

Der Senat hat folgende Entsendungen Von Vertreter/innen der Studierenden zur Kenntnis genommen:

Der Vorsitzende der ÖH-WU, Lukas Fanninger, hat den Vorsitzenden von folgenden neuen Entsendungen in den Senat informiert:

- Daniel Winkler (VSSTÖ WU),
- Peter Baier (AG WU),
- Alexandra Mandl (AG WU).

Als neue Ersatzmitglieder in den Senat wurden Frau Omnea Ahmed und Jakob Kronsteiner entsendet.

In die Kommission für Finanzen und Campusmanagement wurden folgende neue Mitglieder und Ersatzmitglieder entsendet:

- Peter Baier (Mitglied), Gregor Reinthaler (Ersatz);
- Lukas Sauer (Mitglied), Aylin Kildag (Ersatz).

In die Kommission für Forschung wurden folgende neue Mitglieder und Ersatzmitglieder entsendet:

- Sophia Gümüs (Mitglied), Saskia Böhler (Ersatz);
- Selina Deutschbauer (Mitglied), Pal Vadasz (Ersatz).

In die Kommission für Personalentwicklung wurden folgende neue Mitglieder und Ersatzmitglieder entsendet:

- Kerstin Hüttinger (Mitglied), Frau Omnea Ahmed (Ersatz);
- Maximilian Ölinger (Mitglied), Mathias Rudolf (Ersatz).

In die Kommission für Studienangelegenheiten wurden folgende neue Ersatzmitglieder entsendet:

- Alexandra Mandl als Ersatz für Lukas Fanninger
- Peter Baier als Ersatz für Oliver Sonnleitner

Umnominierung einer Vertreterin der wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen gemäß § 94 Abs. 2 Z. 2 UG in einer Berufungskommission

Der Senat hat einer Umnominierung eines Mitglieds in der Berufungskommission Full Professor of Public Management and Governance zugestimmt.

Tätigkeitsbericht des Universitätsrats

Der Senat hat den jährlichen Bericht des Universitätsrats für das Jahr 2017 Kenntnis genommen.

Stellungnahme zu einem Ausschreibungstext

Der Senat hat dem Ausschreibungstext für die Universitätsprofessur für Strafrecht und Strafprozessrecht zugestimmt.

Einsetzung einer Berufungskommissionen und Bestellung von Gutachter/innen

Der Senat hat die Berufungskommission für die Universitätsprofessur für Strafrecht und Strafprozessrecht eingesetzt und Gutachter/innen bestellt.

Einsetzung von Habilitationskommissionen und Bestellung von Gutachter/innen

Der Senat hat zwei Habilitationskommissionen eingesetzt und Gutachter/innen bestellt.

Informationen gemäß § 33 Abs. 1 der Satzung

Der Senat hat folgenden Nominierungen von promovierten Personen mit der Betreuung und Beurteilung von Masterarbeiten zugestimmt:

Department für Sozioökonomie:

- Dr. Felix BUTZLAFF
- Dr. Daniel HAUSKNOST

Department für Finance, Accounting and Statistics:

- Dr. Stéphanie MITTELBACH-HÖRMANSEDER

Bestellung von Programm- und Bereichsdirektor/inn/en

Der Senat hat bei folgenden Bestellungen (Sitzung des Senats am 24.1.2018) die Dauer der Bestellung auf 4 Jahre korrigiert:

- Univ.Prof. Dr. Harald Eberhard zum Programmdirektor für das Bachelorstudium Wirtschaftsrecht (von 1. Jänner 2019 bis **31. Dezember 2022**);
- Univ.Prof. Dr. Harald Eberhard zum stellvertretenden Programmdirektor für das Masterstudium Wirtschaftsrecht (von 1. Jänner 2019 bis **31. Dezember 2022**);

Der Senat hat folgenden weiteren Bestellungen zugestimmt:

- O.Univ.Prof. Dr. Wolfgang Mayrhofer zum stellvertretenden Programmdirektor für das Masterstudium Management (von 24. März 2018 bis 23. März 2022);

- Univ.Prof. Dr. Markus Lampe zum stellvertretenden Bereichsdirektor für das Bachelorstudium Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Studiengang Volkswirtschaft und Sozioökonomie (von 1. Juni 2018 bis 31. Mai 2022).

Die Bestellungen werden im Mitteilungsblatt verlautbart.

Bestellung eines Lehrgangleiters

Der Senat hat der Bestellung von Univ.Prof. Dr. Robert Kert zum Lehrgangleiter für den Universitätslehrgang Wirtschaftskriminalität und Recht für die Dauer von vier Jahren (Beginn 2. April 2018) zugestimmt.

Genehmigung der Beschlüsse der Kommission für Studienangelegenheiten

Der Senat hat folgende Beschlüsse der Kommission für Studienangelegenheiten genehmigt:

- Änderung des Studienplans für das Masterstudium Management;
- Änderung des Studienplans für das Masterstudium Supply Chain Management;
- Änderung des Studienplans für das Masterstudium Sozioökonomie;
- Änderung des Studienplans für das Masterstudium Wirtschaftspädagogik;
- Änderung des Studienplans für den Universitätslehrgang Executive MBA-Studium;
- Änderung des Studienplans für den Universitätslehrgang Professional MBA-Studium;
- Neuer Studienplan für den Universitätslehrgang Executive MBA (Vienna).

Die Beschlüsse werden im Mitteilungsblatt der WU verlautbart.

Die nächste Sitzung des Senats findet am 16.5.2018 statt.

Mit freundlichen Grüßen

Christopher Lettl eh.